



Mehr Klang als Präzision

Gefeierte Premiere in der Leipziger Oper: David Pountneys „Die Meistersinger von Nürnberg“ **Seite 23**

THEMEN DES TAGES

LEIPZIG

Verleih von E-Rollern in der Messestadt startet

Am 1. November startet in Leipzig der Verleih von Elektrorollern. Derzeit erfolgen Beschilderung und Markierung der Aufstellflächen an den Mobilitätsstationen der LVB. Bereits ab dieser Woche werden die E-Scooter-Anbieter Tier und Voi ihre Roller auf Stationen verteilen. **Seite 9**

LEIPZIG

Polizei sichert Stadtbereiche mit Großaufgebot

2000 Polizisten haben am Sonnabend mehrere Stadtbereiche Leipzigs abgesichert, Kontrollen durchgeführt und die Einhaltung des Verbots dreier Demonstrationen durchgesetzt. In der Nacht zum Sonntag gab es an mehreren Stellen Angriffe gegen Gebäude und Autos. **Seite 10**

KULTUR

Leipziger Lachmesse endet mit Matinee und guter Bilanz

Mit einer festlichen Gala und der traditionellen Satire-Matinee ist am Wochenende die 31. Leipziger Lachmesse zu Ende gegangen. Über 100 Künstlerinnen und Künstler haben an acht Tagen mit Humor und Satire die Pandemie gespiegelt und gleichzeitig vergessen lassen. **Seite 24**

SPORT

Wechselspieler verhindern RB-Pleite gegen Fürth

Nach einer der schlechtesten ersten Hälften der jüngeren Geschichte von Bundesligist RB Leipzig kam der Erfolg beim 4:1 gegen das sieglose Schlusslicht SpVgg Greuther Fürth praktisch von der Bank. Die Wechselspieler drehten das Spiel nach einem 0:1-Rückstand zur Pause. **Sport**

CORONA IN ZAHLEN

Deutschland	Leipzig
+13732	+88
zum Vortag	zum Vortag
4 466 157	25 721
Infizierte Personen seit Beginn der Pandemie	
Tote: 95 100	Tote: 548

Hinweis: Die Stadt Leipzig meldet am Wochenende keine aktuellen Fallzahlen. Daher Quelle Robert-Koch-Institut, 24. 10. Mehr Infos zur Corona-Pandemie immer aktuell unter www.lvz.de

WETTER



LVZ-KONTAKT

Telefon 0341 2181-0
Abonnenten-Service 0800 2181-020*
Ticket-Service 0800 2181-050*

www.lvz.de
LVZ Leipziger Volkszeitung
@LVZ

*KOSTENLOSE SERVICE NUMMERN



Weltmeister auf Leipziger Parkett

Deutschland ist Tanz-Weltmeister. Zur großen Gala auf der Leipziger Neuen Messe gewinnen Valentin und Renata Lusin den Titel im Standardtanz. **Seite 11**



FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Mediziner sprechen sich für Cannabis-Freigabe aus

Diskussion um Legalisierung der verbreitetsten Droge erreicht Sachsen / Sucht-Experten plädieren für Paradigmenwechsel und benennen Gefahren

Von Florian Reinke

Leipzig. Vor dem offiziellen Beginn der Koalitionsverhandlungen am Mittwoch nimmt die Debatte um eine Legalisierung von Cannabis an Fahrt auf. Im Rahmen ihrer Gespräche werden SPD, Grüne und FDP wohl auch über eine mögliche Legalisierung befinden – alle drei Parteien sprechen sich für eine kontrollierte Abgabe aus. Nun mehrten sich auch in Mitteldeutschland Stimmen, die ein Ende des Verbots fordern: So haben sich die ostdeutschen Suchtmediziner für einen Verkauf in lizenzierten Geschäften ausgesprochen. Wie der Vorsitzende der Ostdeutschen Arbeitsgemeinschaft Suchtmedizin, Peter Jeschke, sagte, könne eine kontrollierte Freigabe den illegalen Handel eindämmen.

Auch Sven Speerforck, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig, plädierte für einen Paradigmenwechsel. „Ich bin für eine Legalisierung, wenn sie handwerklich gut gemacht ist“, sagte Speerforck. Erforderlich seien demnach eine gute Planung sowie eine gesundheitspolitische Begleitung. Verhalten äußerte sich die Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig, Sylke Lein. „In Sachsen haben sich die Beratungsfälle aufgrund einer cannabisbezogenen Problematik von 2014 auf 2019 mehr als verdoppelt“, betonte sie. Auch in Sachsen gilt Cannabis demnach als die verbreitetste illegale Droge. Die Suchtbeauftragte verwies zudem auf die gesundheitlichen Gefahren: Durch den stark zunehmenden Wirkstoffgehalt THC, Verunreinigungen in Substanzen auf dem unkontrollierten Schwarzmarkt und neue synthetische Cannabinoide hätten sich diese zuletzt erhöht.

Handel, Besitz und Anbau der Droge sind in Deutschland illegal – der Konsum selbst nicht. Wer Gras rauchen möchte, muss einen Joint aber erst einmal besitzen, entsprechend schnell wird also die Grenze zur Illegalität überschritten. Vor diesem Hintergrund gingen die Beamten „konsequent im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit offenen und verdeckten Maßnahmen gegen Betäubungsmitteldelikte“

1454

Straftaten im Zusammenhang mit Cannabis registrierte die Polizeidirektion Leipzig im vorigen Jahr. 2019 waren es noch 1671 dokumentierte Fälle

vor, wie die Polizeidirektion Leipzig mitteilte. In den vergangenen vier Jahren hatte es im Zuständigkeitsbereich der Behörde im Schnitt 1600 Straftaten im Zusammenhang mit Cannabis gegeben. Im vergangenen Jahr wurden demnach 1454 Fälle erfasst, im Jahr davor waren es 1671 Straftaten.

Im Hinblick auf die Statistiken betonten Befürworter einer Legalisierung, dass bei einer kontrollierten Freigabe Strafverfolger entlastet würden. Im Nachbarbundesland Thüringen hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) diese Überlegungen allerdings bereits relativiert. So werde eine Legalisierung lediglich zu einer „Verschiebung der Arbeitsfelder“ führen.

Speerforck von der Uniklinik führte als zusätzliches Problemfeld die gesellschaftliche Stigmatisierung an: So sei der Konsum von Cannabis gesellschaftlich belastet, Betroffene von Suchterkrankungen würden dadurch noch mehr in die Ecke getrieben. „Diese Debatten sind wichtig, um Menschen in Not nicht noch zusätzlich auszugrenzen“, so der Leipziger Mediziner.

Kretschmer fordert Vertragstreue

Dresden. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert die neue Bundesregierung zu Vertragstreue beim Kohleausstieg auf. „Wir haben spezielle Interessen in Mitteldeutschland, dass die Arbeitsplätze nicht einfach verloren gehen und wir einen Schock in der Region bekommen“, sagte er am Sonntag dem MDR. Zudem brauche Deutschland eine tragfähige Energieversorgung. Im Sondierungspapier hatten sich die Parteien unter anderem darauf verständigt, den Kohleausstieg „idealerweise“ bis zum Jahr 2030 zu schaffen und den Ausbau erneuerbarer Energien deutlich voranzutreiben. Bisher ist der Kohleausstieg bis spätestens 2038 geplant.

Westen berät über Umgang mit Erdogan

Berlin/Istanbul. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Hintergrund ist der Einsatz der Nato-Partner für den inhaftierten Kulturförderer Osman Kavala. **Seite 4**

Kritik an Spahns Notlage-Strategie

Flickenteppich bei Corona-Regeln befürchtet / Fallzahlen steigen in Sachsen und bundesweit

Von Thomas Lieb

Leipzig/München. Die Corona-Inzidenz in Sachsen stieg am Wochenende deutlicher als in den Tagen zuvor. Das Robert-Koch-Institut gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen am Sonntag mit 178,0 an. Am Vortag hatte sie noch bei 159,0 gelegen. Sachsen hat damit weiterhin die dritthöchste Corona-Inzidenz in Deutschland. Bundesweit stieg der Wert erstmals seit Mai wieder über die 100er-Marke.

Der Vorstoß von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der durch den Bundestag festgestellten Corona-Notlage sorgte

angesichts der steigenden Zahlen für Diskussionen. Kritiker befürchten einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen und Regelungen. Burkhard Jung, Leipzigs Oberbürgermeister (SPD) und Städtetagspräsident, warnte angesichts des Infektionsgeschehens davor, jetzt einen gemeinsamen Handlungsrahmen aufzugeben: „Die Länder müssen über den Winter Regeln wie 3G oder sogar 2G und das Tragen von Masken in Innenräumen weiter vorgeben können“, forderte der Leipziger Oberbürgermeister.

Bundesligist RB Leipzig kündigte nach dem Spiel gegen Greuther Fürth am Sonnabend an, künftig die 2G-Regel für Heimspiele anzuwenden. Um



Warnt vor verfrühten Entscheidungen zur pandemischen Notlage: Burkhard Jung. FOTO: KEMPNER

mehr Zuschauer ins Stadion lassen zu können, lässt der Verein ab 3. November nur noch Personen in die Red Bull Arena, die ge-

impft oder genesen sind. Damit darf das Stadion statt der zugelassenen 24 758 Fans mit maximal 47 000 Menschen voll besetzt sein. „Diese Entscheidung fällt uns schwer, leider aber enthält auch die Neufassung der Sächsischen Corona-Schutzverordnung weiterhin eine strikte Kapazitätsbeschränkung für Großveranstalter, wenn für die Besucherinnen und Besucher eine 3G-Regelung angewendet wird“, erklärte die Vereinsspitze am Samstag.

In der Debatte um die Entwicklung zu Corona-Regelungen sorgte am Wochenende die Aussage von Joshua Kimmich, Spieler des FC Bayern München, für Wirbel, er sei nicht geimpft.

Seiten 2, 4, 6 und Sport

CDU-Basis will einen Neuanfang

Borna. Nach dem Debakel bei der Bundestagswahl im September hat bei der CDU in Sachsen das große Aufräumen begonnen. Bei einem Treffen von Unions-Mitgliedern des Landkreises Leipzig in Borna wurde gefordert, die starke Verankerung der Partei vor Ort besser zu nutzen. So solle sich der Landesvorstand bei der Bundesspitze dafür einsetzen, dass Vorsitzende und Kanzlerkandidaten künftig per Mitgliederbefragung gefunden werden. **Seite 7**